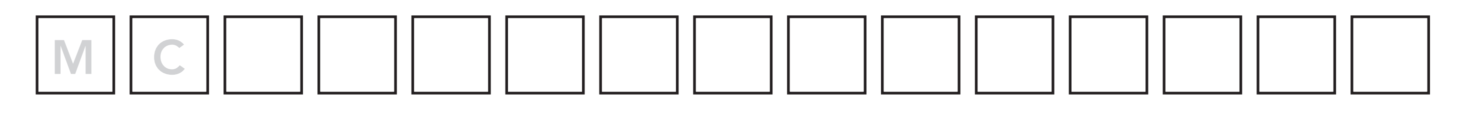

MOTOCADDY®
Bedienungsanleitung
M1PRO
M1 PRO
LITHIUM
MOTOCADDY

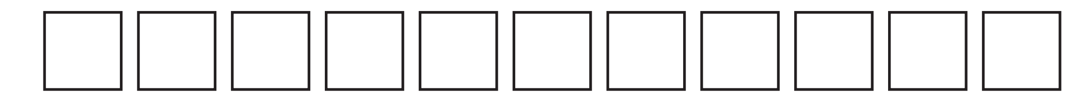
Übersicht

Feststellen der Serien-Nr.

Bitte notieren Sie sich hier die Serien-Nr. Ihres Motocaddy



Bitte notieren Sie sich hier die Serien-Nr. Ihres Akkus

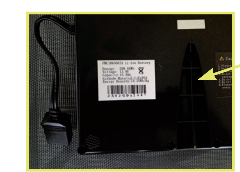


Die Serien-Nr. Ihres Motocaddy finden Sie, wenn Sie den Motocaddy umdrehen, auf der Rückseite des Batterieträgers.
Diese benötigen Sie zur Garantie-Registrierung Ihres neuen Motocaddy im Internet unter **http://www.motocaddy.de/garantie**

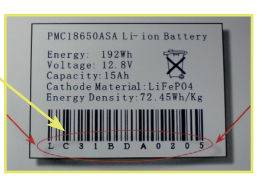


Serien-Nr.
Caddy





Serien-Nr.
Lithium
Akku



<u>Bitte verwahren Sie die Originalverpackung für evtl. Rücksendungen</u>.
Für eventuelle Gewährleistungsansprüche sollten Sie den Verkaufsbeleg im Original aufbewahren.

Auf-/und Abbau M1 PRO

Sie können den M1 PRO auf kleinste Packmaße herunterfalten. Der Faltvorgang benötigt einige Wiederholungen zum sicheren Auf-/Abbau. Zur Erleichterung sind die für den Faltvorgang benötigten Systeme von 1-5 gut sichtbar nummeriert. Die nachfolgenden Bilder veranschaulichen zusätzlich den Faltvorgang

Aufbau M1 PRO

1. Platzierung des Motocaddy in aufrechter Position (Abb. 1)
2. Vorderrad entriegeln (Abb. 2) Clip 1 herunterdrücken
3. Vorderrad vollständig ausfahren bis zum hörbaren Klickgeräusch
4. Klemmvorrichtung Clip 2 entriegeln (Abb. 3)
5. Zum Entfalten Handlegriff umlegen und Clip 2 verriegeln
6. Clip 3 anziehen und entgegen dem Uhrzeigersinn positionieren (Abb. 4)
7. Positionieren der gebogenen Stützstrebe in aufrechter Position
8. Entriegeln der beiden Taschengurtstützen 4 (Abb. 5) Aufrichten des Doppelrohrrahmens
9. Verbindung zwischen Stützstrebe und Doppelrohrrahmen herstellen (Abb. 6) und schließen mit hörbaren Klickgeräusch Clip 5
10. Handle auf gewünschte Höhe einstellen über Klemmvorrichtung Clip 2


Abb. 1


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4


Abb. 5


Abb. 6

Abbau M1 PRO

1. Taschengurtstützen 4 auseinanderdrücken (Abb. 1)
2. Clip 5 anziehen um Verbindung (Abb. 2) mit Stützstrebe zu lösen
3. Doppelrohrrahmen zur Hälfte falten mit dem Handle zum Vorderrad
4. Beide Taschengurtstützen 4 wieder in Verriegelungszustand bringen
5. Clip 3 im Uhrzeigersinn wieder auf Verrieglungszustand bringen
6. Falten der Stützstrebe in Richtung Vorderrad
7. Klemmvorrichtung Clip 2 entriegeln (Abb. 4)
8. Handle in Richtung Batterieträger falten und danach über Klemmvorrichtung Clip 2 fixieren
9. Motocaddy am Tragegriff aufrichten und Vorderrad über Clip 1 entriegeln (Abb. 5 + 6)
10. Vorderrad zum Batterieträger anziehen bis zum hörbaren Klickgeräusch



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

M1 PRO Funktionsübersicht

1. Digitales Informationsdisplay
2. Obere Taschenstütze
3. Antriebsräder
4. Schnellverschluss Antriebsräder
5. Untere Taschenstütze
6. Lithium-Akku
7. Akku Aufnahme
8. Motor (unterhalb der Akkuaufnahme)
9. Vorderrad
10. Spureinstellung Geradeauslauf
11. Lithium-Akku Steckverbindung
12. USB Schnittstelle/Integriertes Smartphone / GPS Haltesystem



Wechsel und Montage der Antriebsräder

Es gibt ein linkes und ein rechtes Antriebsrad für den Motocaddy M1 PRO Lithium. Die Markierungen L (für links) und R (für rechts) befinden sich auf der Innenseite des jeweiligen Rades. Achten Sie darauf, dass Sie die Räder auf die richtige Seite, in Fahrtrichtung der Achse, stecken. Links und rechts wird bestimmt indem man in Fahrtrichtung hinter dem Motocaddy steht.

Um die Antriebsräder zu montieren folgen Sie den Schritten:

1. Drücken Sie die schwarze Drucktaste nach innen
2. Schieben Sie dann das Antriebsrad bis zum Anschlag auf die Achse
3. Lassen Sie die Drucktaste wieder los und ziehen das Rad leicht zu sich bis ein leises Klicken zu hören ist
4. Das Rad ist fahrbereit für die Runde

Bei eventuellem Ausfall des Akkus/der Elektronik können Sie beide Hinterräder in die Freilaufoption bringen, indem Sie die Räder wieder aus der Einrastung lösen und an sich ziehen bis Sie auf der äußeren Nut durch ein hörbares Klicken wieder einrasten. Dann Drehen beide Antriebsräder frei in beiden Richtungen.

ACHTUNG: Sie haben Ihren Motocaddy dann fahrbereit gemacht, wenn sich die Räder nur in Fahrtrichtung drehen lassen.



Gebrauch des oberen und unteren Taschengurtsystems

Mit den vorhandenen Taschengurtsystemen von Motocaddy lassen sich mit wenigen Einstellungen unterschiedliche Taschengrößen sicher fixieren.

1. Ziehen Sie den elastischen Gurt um Ihre Golftasche (Abb. 1)

2. Sichern Sie den Taschengurt (Abb. 2)

3. Positionieren Sie den Taschengurt zentral (Abb. 3)

Gleiche Vorgehensweise beim unteren Taschengurtsystem.

Bitte vergewissern Sie sich, dass das Taschengurtsystem ordnungsgemäß verschlossen ist, da ansonsten Verletzungsgefahr besteht.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Einstellen auf die gewünschte Taschengröße

Die Taschengurtsysteme sind aus elastischem Material und können daher optimal auf die Größe Ihrer Golftasche eingestellt werden.

So stellen Sie die Länge der Taschenbefestigungen ein:

1. Ziehen Sie die beiden elastischen Seile aus dem Schlitz des Kunststoffclips in Richtung der Pfeile (Abb. 1)

2. Bewegen Sie den Kunststoffclip in die Pfeilrichtungen um die elastischen Seile zu lockern/fixieren (Abb. 2)

3. Stellen Sie nach Einstellung sicher, dass die elastischen Seile wieder im Kunststoffclip fixiert sind (Abb. 3)



Abb. 1



Abb. 2

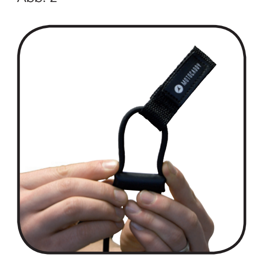


Abb. 3

Gebrauch des M1 PRO

Ihr M1 PRO ist extrem einfach zu bedienen. Es gibt nur einen Zentralknopf über den Sie den M1 PRO ein- und ausschalten und die Fahrgeschwindigkeit einstellen können. Die Geschwindigkeit kann eingestellt werden während der Fahrt oder im Standby Modus. Der M1 PRO hat 9 Geschwindigkeitsstufen (1-9) 1 (langsamste Stufe) 9 (schnellste Stufe). Für das Anfahren in normalem Gelände mit Bag empfehlen wir Stufe 3. Um die Geschwindigkeit zu erhöhen drehen Sie den Zentralknopf im Uhrzeigersinn und entgegengesetzt um die Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Um den M1 PRO zu starten wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Zentralknopf. Um den M1 PRO zu stoppen, drücken Sie den Zentralknopf erneut. Dank der automatischen Motorsteuerung fährt Ihr M1 PRO sanft an und stoppt langsam. Die vorher eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und erscheint als Zahl im Display. Zum erneuten Start einfach wieder drücken und Sie fahren los.

Betriebs- und Akkuanzeige

Sie haben 2 LED Anzeigen im Display. Die rechte LED zeigt die Akkukapazität (grün/gelb/rot) und leuchtet unmittelbar nach Verbindung des Akkus auf. Die linke LED leuchtet auf um den Fahrbetrieb zu bestätigen. Der M1 PRO ist ausgelegt Ihren Akku vor vollständiger Entladung zu schützen; sollte die Akkukapazität zu tief absinken wird die Energiezufuhr zum Motor unterbrochen. Wenn dies eintritt sehen Sie den Buchstaben „b“ auf Ihrem Display blinken.



Gebrauch der Distanzstufenautomatik (ADC)

Der M1 PRO bietet Ihnen eine einfache Distanzstufenautomatik die Ihnen ermöglicht den M1 PRO selbstständig 15 - 30 - 45 m in die gewünschte Richtung fahren zu lassen und dann zu stoppen. Bitte vergewissern Sie sich, dass sich kein Hindernis innerhalb des Distanzbereichs befindet.

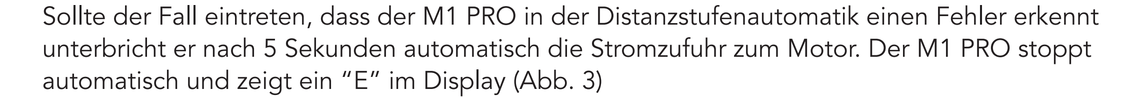
1. Während der M1 PRO steht stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit ein.
2. Halten Sie den Zentralknopf für einige Sekunden gedrückt, es bewegen sich die Striche der LED Zahl einmal im Uhrzeigersinn (Abb. 1). Dann wird die Zahl „1" im Display aufblinken (Abb. 1), sie haben dann drei Einstellungen für die Distanz, 1 = 15 Meter, 2 = 30 Meter and 3 = 45 Meter.
3. Drehen Sie dann den Zentralknopf im Uhrzeigersinn um die Distanz zu erhöhen und entgegengesetzt um die Distanz zu reduzieren.
4. Drücken Sie den Zentralknopf um den M1 PRO in Bewegung zu setzen. Während des Gebrauchs der Distanzstufenautomatik „ADC" blinkt die linke LED.
5. Sie können den M1 PRO jederzeit stoppen, wenn Sie den Zentralknopf erneut drücken.



Abb. 1



Abb. 2



Sollte der Fall eintreten, dass der M1 PRO in der Distanzstufenautomatik einen Fehler erkennt unterbricht er nach 5 Sekunden automatisch die Stromzufuhr zum Motor. Der M1 PRO stoppt automatisch und zeigt ein "E" im Display (Abb. 3)

Durch drücken des Zentralknopfes wird der M1 PRO in den Standby Modus zurückgesetzt und kann wieder normal betrieben werden. Sollte die Distanzfunktion weiterhin mit "E" unterbrochen werden, wenden Sie sich bitte an das nächste Service Center.



Abb. 3

Gebrauch Smartphone / GPS Haltesystem

1. Öffnen Sie die Verschlusskappe nach vorne
2. Drücken Sie den Knopf um die Spannbreite der beiden Arme einzustellen
3. Drücken Sie beide Arme fest zusammen um das Gerät zu fixieren

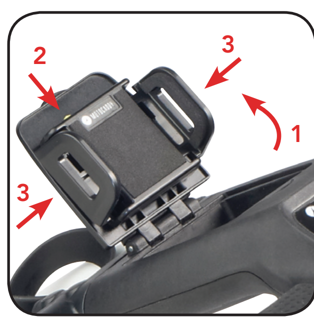


Abb. 1

Gebrauch der USB Schnittstelle

Um die USB Schnittstelle zu benutzen öffnen Sie die Verschlusskappe nach vorne und stellen Sie die Verbindung mittels eines USB Kabels (nicht im Lieferumfang) her. Für die Dauer der Verbindung ist die Ladung gewährleistet.

Bitte beachten Sie! Die abgegebene Stromstärke dient zur Ladeerhaltung und nicht zur Vollladung eines leeren Moduls und ist immer abhängig von dem Gesamtladezustand des Hauptakkus. Das Akku-Überwachungssystem (BMS) des Akkus überwacht diese Funktion und schaltet ab, falls erforderlich, um den Akku für die Versorgung des Motocaddy zu schützen.

Sicherheitsabschaltung

Ihr neuer Motocaddy ist mit einer Sicherheitsabschaltung versehen, die bei unachtsamen Einschalten dafür sorgt, den Motocaddy nach 30 Sekunden aus Sicherheitsgründen auszuschalten.

Wenn Ihr Motocaddy aus diesem Grund ausgeschaltet wurde, erscheint folgende Information auf dem Display:

- Ein „L" auf dem Display (Abb.1) und die linke LED leuchtet

Das Drücken des Ein-/Ausknopf setzt Ihren Motocaddy wieder in die Werkseinstellung.

Abb. 1

Sicherer Gebrauch Ihres Motocaddy

- Benutzen Sie Ihren Motocaddy immer für den vorgesehenen Zweck: den Transport Ihrer Golftasche und Ihrer Golfausrüstung auf dem Golfplatz. Jeder andere Einsatz kann zu Beschädigungen Ihres Motocaddy führen mit Verletzungsgefahr für den Nutzer
- Transportieren Sie keine anderen Gegenstände auf Ihrem Motocaddy
- Transportieren Sie keine Personen auf Ihrem Motocaddy
- Lassen Sie sich nicht von Ihrem Motocaddy bergaufziehen

Einstellen des Geradeauslaufs Ihres Motocaddy

Falls Ihr Motocaddy nicht in der Spur bleibt haben Sie die Möglichkeit den Geradeauslauf des Vorderrades einzustellen. Das Problem kann verschiedene Ursachen haben wie mangelhafte Gurtbefestigung oder einseitige Belastung des Bags. Das Vorderrad können Sie wie folgt einstellen:

1. Lösen Sie den Schnellverschlusshebel am Vorderrad und lockern Sie gegebenenfalls die auf der Gegenseite befindliche Radmutter (Abb. 1)
2. Die zwei kleinen Metallräder an jeder Seite des Vorderrades dienen zur Justierung des Geradeauslaufs (Abb. 2)
3. Wenn Ihr Motocaddy nach rechts steuert sollten Sie das linke Metallrad im Uhrzeigersinn drehen oder das rechte Metallrad gegen den Uhrzeiger.
4. Wenn Ihr Motocaddy nach links steuert sollten Sie das rechte Metallrad im Uhrzeigersinn drehen oder das linke Metallrad gegen den Uhrzeiger.
5. Ziehen Sie die Radmutter wieder fest und fixieren Sie wieder den Schnellverschlusshebel (Abb. 3)

Diese Vorgehensweise können Sie beliebig oft vornehmen bis der Geradeauslauf zufriedenstellend eingestellt ist und Ihr Motocaddy auf einer asphaltierten Fläche 10 Meter ohne nennenswerte Abweichung läuft (Punkte 1 + 2 sind zu berücksichtigen).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Ladeanweisungen

Jeder Akku muss sofort nach Benutzung aufgeladen werden. Sollten Akkus für längere Zeit in einem entladenen Zustand gelagert werden, so kann das zum Verlust der Akkukapazität führen. Bitte stellen Sie sicher, dass nur Motocaddy Akkus mit Motocaddy Ladegeräten benutzt werden. Akkus für den zyklischen Einsatz werden speziell für diesen Einsatz zusammen mit dem Hersteller entwickelt. Das Lithium-Akku-Ladegerät ist speziell für Motocaddy Lithium-Akkus konzipiert und darf niemals für andere Akkus eingesetzt werden.

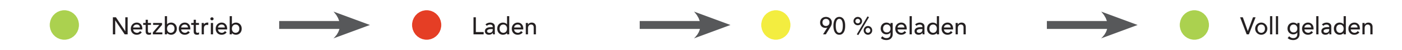
Das Ladegerät kann an jedem geerdeten haushaltsüblichen Stromanschluss angeschlossen werden. Das Ladegerät sowie der Akku dürfen nur von authorisiertem Fachpersonal geöffnet und repariert werden. Jede Zuwiderhandlung gefährdet Ihre Rechte als Verbraucher.

Alle Akkus sollten nur auf ebenen, trockenen Unterflächen gelagert und bei Umgebungstemperaturen von 10° bis 30° C geladen werden. Das Laden über und unterhalb dieser Temperaturen ist nicht empfehlenswert, da es die Akkukapazität beeinflussen kann.

Achten Sie bei Verbindung des Akkus zum Motocaddy auf Farbgleichheit der Anschlüsse, d.h. Schwarz->Schwarz und Blau->Blau/Rot, je nach verwendetem Akkutyp.

Ladung und Lagerung Blei-Akku

1. Trennen Sie die Steckverbindung und nehmen Sie den Akku aus dem Motocaddy.
2. Verbinden Sie das Netzkabel des Ladegerätes mit Ihrem Stromanschluss.
3. Verbinden Sie das Batteriekabel mit dem Ladegerät und achten Sie auf farbgleiche Rot/Schwarz Verbindung.
4. Folgen Sie nun den nachfolgenden LED Anzeigen:



Wenn der Ladevorgang beendet ist können Sie das Ladegerät vom Netz nehmen.

5. Trennen Sie nun das Ladgerät vom Akku.

ACHTUNG : Laden Sie den Akku niemals außerhalb geschlossener Räume oder in feuchten oder nassen Verhältnissen. Wenn Sie Ihren Akku in den Wintermonaten nicht einsetzen, können Sie diesen unbedenklich für längere Zeit in temperierten Räumen zwischenlagern. Vor Erstbenutzung ist der Akku dann für mindestens 12 Std. wieder aufzuladen.

Der Akku sollte bei der Erstladung für mindestens 12 Std. geladen werden. Bitte beachten Sie, das der Ladezustand des Akkus nach 8 Std. erst 90 % beträgt.

Ladevorgang

1. Nehmen Sie den Lithium Akku aus dem Aufnahmesystem. Es wird empfohlen den Akku beim Faltvorgang für den Transport immer herauszunehmen und separat zu verstauen.
2. Verbinden Sie das Netzkabel des Ladegerätes mit Ihrem Stromanschluss.
3. Verbinden Sie das Batteriekabel mit dem Ladegerät und achten Sie auf farbgleiche Schwarz/Blaue Verbindung.
4. Wenn die Lade LED grün anzeigt ist der Akku voll geladen und betriebsbereit.

ROT - Akku lädt → GRÜN - Akku ist voll geladen und betriebsbereit

5. Der Ladevorgang dauert 3 bis 5 Std. je nach Entladetiefe (Anzahl gespielter Löcher). Am Anfang der Nutzung kann die Ladezeit etwas länger sein.

Ladung und Lagerung zu Hause:

1. Stellen Sie den Lithium-Akku zum Laden auf eine glatte, ebene Fläche. Laden Sie den Akku nicht in unmittelbarer Nähe leicht entzündlicher Stoffe. Vermeiden Sie Wärmestaus beim Laden.
2. Trennen Sie den voll geladenen Lithium-Akku bei längeren Spielpausen vom Ladegerät/Netz.
3. Sie können den voll geladenen Lithium-Akku während der Winterpause in temperierten Räumen zwischenlagern, die Selbstenladungsrate ist sehr gering.
4. Lagern Sie Ihren Lithium-Akku nicht in unmittelbarer Nähe leicht entzündlicher Stoffe.
5. Vor Beginn der 1. Golfrunde ist eine vorherige Wiederaufladung empfehlenswert.

Ladung und Lagerung im Golfclub:

1. Stellen Sie den Lithium-Akku zum Laden auf eine glatte, ebene Fläche. Laden Sie den Akku nicht in unmittelbarer Nähe leicht entzündlicher Stoffe. Vermeiden Sie Wärmestaus beim Laden.

2. Trennen Sie den vollgeladenen Lithium-Akku bei längeren Spielpausen vom Ladegerät/Netz. Ist dies logistisch nicht möglich verwenden Sie ein separates Zeitschaltgerät mit der Einstellung bis zu 12 Std.

3. Sie können den vollgeladenen Lithium-Akku in Ihrem Caddyschrank bei abgeschaltetem Ladegerät zwischenlagern, die Selbstentladungsrate ist sehr gering.

4. Die vorhandene Restkapazität auch nach 3 Monaten ist dann in der Regel ausreichend für eine erste Golfrunde von 18 Loch , eine vorherige Wiederaufladung ist aber empfehlenswert.

ACHTUNG: Ständige Ladung über einen längeren Zeitraum kann die verfügbare Kapazitätslebensdauer Ihres Lithium-Akkus einschränken und wird nicht vom Hersteller empfohlen.

Spezielle Empfehlung des Herstellers für die Lagerung des Lithium-Akkus während der Wintermonate

Falls Sie während der Wintermonate den Lithium-Akku für eine längere Zeit, z.B. 3 Monate während der Winterpause, nicht einsetzen, ist eine Lagerung des Akkus im halbentladenen Zustand der optimale Lagerzustand.

Um diesen Zustand des Akkus zu erreichen ist es möglich nach Beendigung der Runde den Akku nur für ca. 1,5 Std. zu laden und dann in diesem Zustand zu lagern.

Bevor der Lithium-Akku wieder benutzt wird, sollte eine kurze Wiederaufladung erfolgen.

Auch wenn in der Praxis nicht immer vorauszusehen ist ob der Akku für so eine lange Zeit nicht verwendet wird, ist es trotzdem empfehlenswert, da so eine optimale Lebensdauer des Akkus nach Angaben des Herstellers erreicht wird.

Bitte stellen Sie sicher, dass das Ladegerät immer dann von dem Akku zu trennen ist.

Akkupflege – Lithium-Akku-Überwachungssystem (BMS - Battery Management System)

BMS - Battery Management System -> Lithium-Akku-Überwachungssystem

Motocaddy Lithium-Akkus sind mit einem modernen Akku-Überwachungssystem (BMS) ausgerüstet um Ihren Lithium-Akku gegen Fehlbedienung, Hochstromspitzen, Tiefentladung und Überspannung zu schützen.

Im Auslieferzustand des Lithium- Akkus kann es vorkommen, dass aus Sicherheitsgründen das Akku-Überwachungssystem die Energieabgabe unterbricht. Daher stellen Sie sicher, dass der Akku vor erstmaligem Gebrauch für mindestens 5 Std. aufgeladen wird. Dieser Ladevorgang wird das Akku-Überwachungssystem (BMS) aktivieren und den Lithium-Akku in Einsatzbereitschaft für eine volle Golfrunde versetzten. Der gleiche Effekt kann einsetzen wenn die Stromabnahme zwischen Lithium-Akku und Motorsteuerung verbunden bleibt und eine Totalentladung des Lithium-Akkus droht. Die Steuerelektronik der Modelle S1/S3/M1 PRO Lithium ist auf das BMS System des Lithium-Akkus abgestimmt und die Akkuanzeige reagiert entsprechend. Daher können Situationen eintreten, wo das BMS System sich eingeschaltet hat, um den Akku zu schützen. In diesem Fall ist eine sofortige Wiederaufladung des Lithium-Akkus vorzunehmen.

Zu Ihrer Information: Der Spannungsabfall bei der Entladung von Lithium-Akkus ist zum Gebrauchsende hin eher abrupt. Von daher ist es nicht empfehlenswert die Entladung des Lithium-Akkus über die Empfehlungen des Hersteller hinaus vorzunehmen, da ansonsten das Akku-Überwachungssystem eintritt um den hochwertigen Akku zu schützen.

Der Motocaddy kann dann immer noch manuell eingesetzt werden, indem man beide Antriebsräder in die Freilauffunktion setzt. Der Motocaddy lässt sich dann bequem in jede Richtung ziehen oder schieben.

Sicherheitshinweis für Ihren Lithium-Akku

Lithium-Akkus stellen aufgrund Ihrer hohen Energiedichte und Reaktionfähigkeit des enthaltenden Lithiums bei unsachgemäßer Handhabung ein Sicherheitsrisiko dar. Bitte beachten Sie daher diese Sicherheitshinweise des Herstellers für einen umsichtigen und risikobewußten Umgang mit Ihrem Lithium-Akku.

Ihr Lithium-Akku ist spritzwassergeschützt und damit auch für eine Runde Golf im Regen geeignet
- aber er ist nicht wasserdicht!

- Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser in den Akku!
  1. Reinigen Sie Ihren Motocaddy deshalb niemals mit einem Wasserschlauch oder Dampfstrahler wenn Ihr Akku sich noch im Akkuträger befindet
  2. Nutzen Sie stattdessen ein feuchtes Tuch
  3. Im Batterieträger befinden sich 4 Auslauföffnungen, die Wasseransammlungen durch starken Regen oder Kondensfeuchtigkeit verhindern. Halten Sie diese deshalb stets frei von Verschmutzung

- Schließen Sie Ihren Lithium-Akku niemals kurz

- Sichern Sie Ihren Lithium-Akku gegen Kurzschluss mittels der mitgelieferten roten Verschlusskappe, wenn er nicht im Betrieb ist

Akkupflege – Sicherheitshinweise Lithium-Akku

- Tragen Sie den Akku niemals an der Kabelverbindung.
- Mechanische Einwirkungen wie harte Stöße oder Fallenlassen des Akkus können zur Beschädigung der Zellenkonfiguration oder des Batteriegehäuses führen.
- Beschädigungen am Batteriegehäuse sowie das Eindringen von Wasser können zu erheblichen Sicherheitsmängeln des Lithium-Akkus führen. Derart beschädigte Lithium-Akkus sind von der Herstellergarantie ausgeschlossen.
- Beschädigte Lithium-Akkus dürfen nicht auf dem Postwege verschickt werden. Sie sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen (z.B. Abgabe in einer Schadstoffsammelstelle).
- Laden Sie Lithium-Akkus nicht in Autos oder anderen engen Räumlichkeiten (Wärmestau).
- Vermeiden Sie übermäßige Erwärmung des Lithium-Akkus durch Wärmequellen oder direkte Sonneneinstrahlung. Bewahren Sie Lithium-Akkus nicht über längere Zeit im Pkw/ Pkw-Kofferraum auf, wenn dieser der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Bei Brand / Umgebungsbrand nicht mit Wasser löschen.

Fehlersuche

Falls Ihr Motocaddy mal nicht läuft können Sie über ein einfaches Diagnosesystem die meisten Fehlerursachen lokalisieren. Der Austausch der defekten Teile ist in der Regel leicht durchzuführen oder aber Sie kontaktieren die **Service-Hot-Line +49 (0) 23 02 - 9 14 08 88** oder wenden sich direkt an einen unserer Service Center in Ihrer Nähe.

Sollte ein Defekt vorliegen, folgen Sie dem Selbstdiagnosesystem (Seite 22 & 23).

In diesem Fall ist es empfehlenswert den Motocaddy zusammenzufalten und die Antriebsräder zu entfernen.

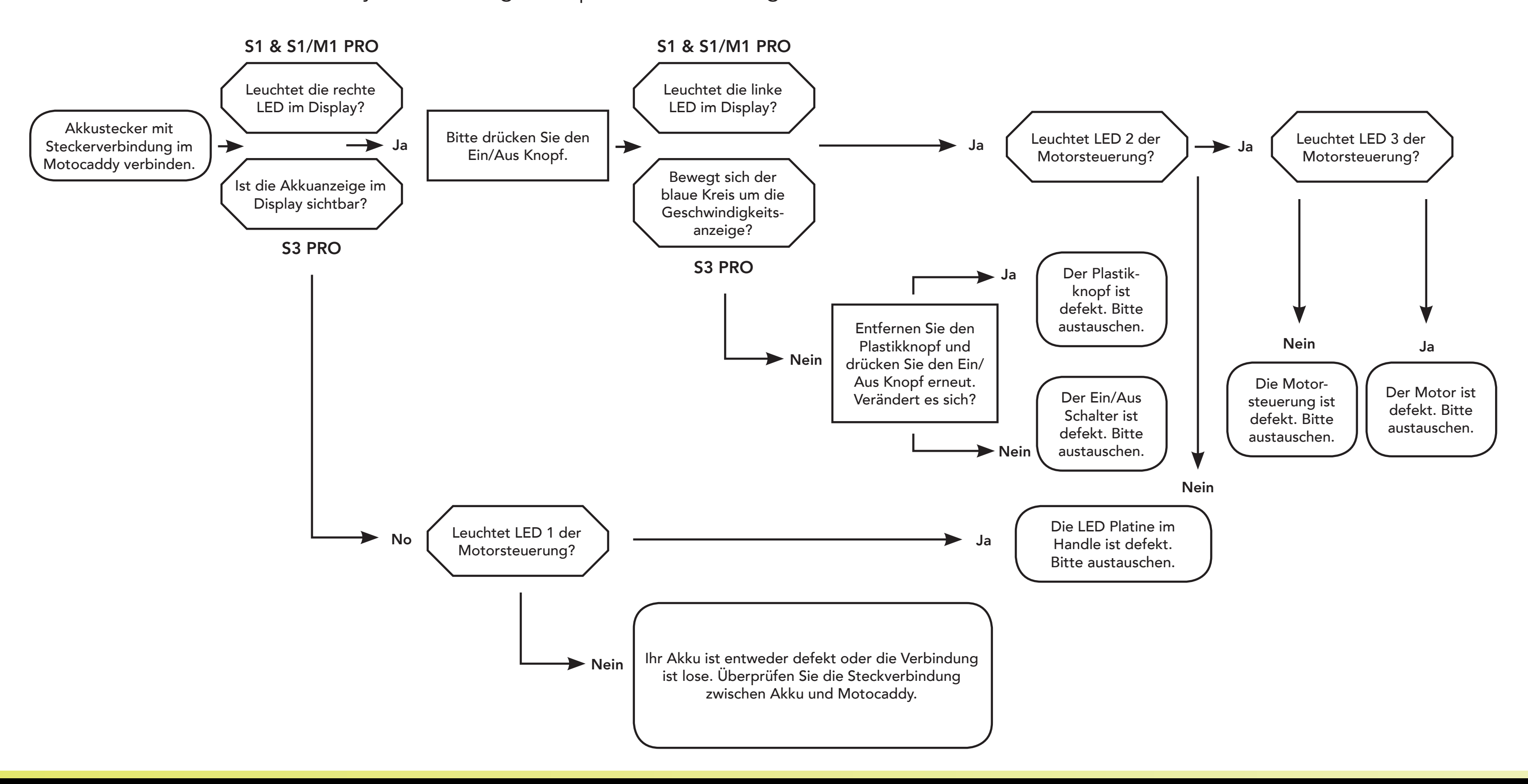
ACHTUNG!: Die LED Leuchten der Motorsteuerung sind gemäß des Selbstdiagnosesystems nummeriert.

1) Falls Ihr Motocaddy nach Vollladung keine 18 Loch läuft:

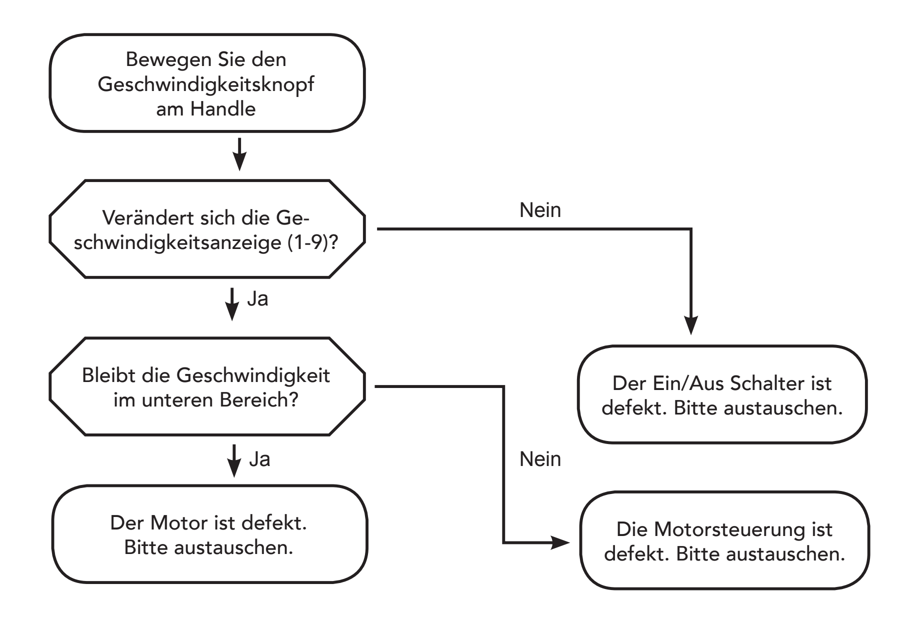
Sollte es das erste Mal sein, dass ihr Motocaddy keine 18 Loch schafft, so laden Sie ihren Akku unverzüglich neu auf und stellen sicher, dass die volle Ladezeit eingehalten wird und das Ladegerät einwandfrei funktioniert. Fall Ihr Motocaddy erneut keine 18 Loch schafft so rufen Sie unverzüglich unsere Service-Hot-Line + 49 (0) 23 02 - 9 14 08 88 an oder wenden Sie sich an einen unserer Service Center in Ihrer Nähe.

Eine Liste des nächsten Service Centers finden Sie im Internet unter: **www.motocaddy.de/servicecenter**

2) Wenn sich Ihr Motocaddy nicht bewegt überprüfen Sie wie folgt:



3) Wenn Ihr Motocaddy nur in einer Geschwindigkeit läuft, überprüfen Sie wie folgt:



Wenn ich nur 9 Loch spiele, muss der Akku vor der nächsten Golfrunde wieder aufgeladen werden?

Ja. Unabhängig von der gespielten Lochanzahl sollte der Akku immer wieder neu geladen werden.

Benötige ich einen zweiten Akku?

Wenn Sie 36 Loch an einem Tag spielen wollen, sollten Sie sich einen zweiten Akku zulegen oder einen stärkeren Akku (Upgrade) bei Ihrem Händler bestellen. Sollten Sie zwei Akkus besitzen, sollten Sie darauf achten, beide Akkus regelmäßig einzusetzen.

Sollte ich meinen Akku von Zeit zu Zeit entladen?

In keinem Fall sollten Sie den Akku vollständig entladen, da dies die Kapazität negativ beeinflussen kann. Im Falle eines Nachlassens der Akku Kraft empfehlen wir den Motocaddy abzuschalten und Antriebsräder auf Freilauf zu stellen; beenden Sie Ihre Golfrunde und kontaktieren Sie unsere Service-Hot-Line +49 (0) 23 02 - 9 14 08 88.

Was mache ich bei vorzeitigem Ausfall des Akkus auf der Golfrunde?

Stellen Sie die Antriebsräder in Freilaufstellung und beenden Sie die Golfrunde. Bei einem Bleiakku überprüfen Sie den festen Sitz der Schraubkontakte. Ansonsten kontaktieren Sie unsere Service-Hot-Line +49 (0) 23 02 - 9 14 08 88 oder eines unserer Service Center in Ihrer Nähe.



DECLARATION OF CONFORMITY

Business Name and Full Address of Manufacturer

Motocaddy Ltd - Units 15-18 Stansted Distribution Centre,
Start Hill
Great Hallingbury

Hertfordshire
CM22 7DG

Name and Address of Authorised Representative

-

Name and Address of the Person in Community Authorised to compile the Technical File (If different to above)

-

Description of product (Commercial Name)

Motocaddy S-Series Electric Trolley

Function, Model, Type, Serial Number

Function: Electric Trolley — Model: S1/S1-Pro/S3-Pro

Type: Motocaddy Digital Range

Standards Used

BS EN ISO 12100 2010, Machinery Safety Directive 2006/42/EC

Place of Declaration

Units 15-18 Stansted Distribution Centre,
Start Hill
Great Hallingbury

Hertfordshire
CM22 7DG

Date of Declaration Tuesday, January 03, 2012

Declaration

I declare that the machinery fulfils all the relevant provisions of the following Directives:- Low Voltage Directive 2006/95/EC, Electromagnetic Compatibility Directive 2004/108/EC.

Person Empowered to Draw Up Declaration

Name: Tony Webb

Position: Managing Director **Signature:**

Pflege Ihres Motocaddy



Obwohl Ihr Motocaddy für alle Wetterbedingungen auf dem Golfplatz konzipiert wurde,
sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- Stellen Sie Ihren Motocaddy nur in geschlossenen Räumen ab, niemals ungeschützt im Regen stehen lassen.
- Während der Halfwaypausen und nach Beendigung der Runde wird empfohlen bei heftigem Regen das Display mit dem Regenschirm abzudecken. Vor Einlagerung sind größere Wassermengen zu entfernen.
- Regelmäßige Säuberung und Entfernung von Schmutz und Rollwiderständen.
- Der Verschlusshebel am Vorderrad muss immer geschlossen sein.
- Das Vorderrad dreht sich frei und ist nicht verstopft.



Es ist empfehlenswert in regelmäßigen Abständen einen CaddyCheck durchführen zu lassen.

Nähere Informationen finden Sie im Internet.
www.motocaddy.de/caddycheck

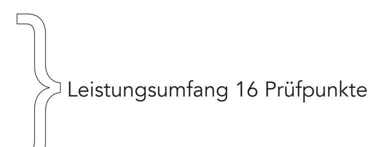
Auftrag E-CaddyCheck
zum Preis von € 35,-



Beinhaltet alle nachfolgend beschriebenen Serviceleistungen, ausgenommen einer Handlingspauschale die im Falle eines Transportes zum Serviceort erhoben wird.

Serviceleistungen E-CaddyCheck

- Überprüfung mechanischer Funktion
- Überprüfung elektrischer Funktion
- Überprüfung Akku
- Überprüfung Ladegerät
- Reinigen, Schmieren und Fetten aller beweglicher Teile



Bei Feststellung von Defekten erfolgt eine Benachrichtigung in Form eines verbindlichen Kostenvoranschlages.

Hiermit erteile ich verbindlich den Auftrag zum E-CaddyCheck zum Preis von € 35,-

Weiterhin bitte ich um Behebung folgender Mängel: ______________________

____

____

O Für die Erledigung dieser Mängel erteile ich eine Kostenfreigabe bis € 50,-   O Ich bitte um einen verbindlichen Kostenvoranschlag

Motocaddy Modell: ____________ S.Nr. Motocaddy: ____________ S.Nr. Akku: ____________

Kaufdatum Motocaddy: ____________ S.Nr. Ladegerät: ____________

Name des Kunden: ____________ Unterschrift Kunde: ____________

Anschrift: ____________

PLZ: ____________ Ort: ____________

Telefon: ____________ Fax: ____________

Handicap: ____________ Anzahl Golfrunden/Woche: ____________

Stempel Fachhändler / Pro Shop



CaddyCheck

Nehmen Sie von unserem jährlichen CaddyCheck Gebrauch. Damit sichern Sie sich die einwandfreie Nutzung Ihres Motocaddy und vermeiden unnötige Folgekosten.

Modell Motocaddy M1 PRO
Serien-Nr. Motocaddy

1. CaddyCheck	Datum
Runden M1 PRO	Prüfstatus
Stempel/Unterschrift Service-Partner	

2. CaddyCheck	Datum
Runden M1 PRO	Prüfstatus
Stempel/Unterschrift Service-Partner	

3. CaddyCheck	Datum
Runden M1 PRO	Prüfstatus
Stempel/Unterschrift Service-Partner	

4. CaddyCheck	Datum
Runden M1 PRO	Prüfstatus
Stempel/Unterschrift Service-Partner	

CaddyCheck Formular